Zucker, Honig und Sprup zur Verwendung kommenden Schwefel-Franz Joseph I. im Jahre 1866 bestätigte und bekräftigte histo-faure herrühren. Viel von unserem Zucker hat wenig mehr von rische Recht der Glaubenseinheit hat seine staatsrechtliche Grundvon solchem Umfange, welche nicht nur die Tasche, sondern das und Vaterland!!!! Leben des Volkes berühren, die ernsteste Aufmerksamkeit der Staats. und Bundesregierung erheischen.

wissenlossen Menschen gelingt. (?)

deren Theilen des Gerüstes in arge Zerrüttung. Auf einem bes Generalstabe. nachbarten Hause wurde von dem niederfallenden Gebälk das Paris Dach burchgeschlagen. Unglücklicherweise befanden sich mährend des Grafen Chambord, ihres "Königs", so gut als gewiß. Abder Katastrophe 14 Arbeiter auf dem Thurmgerüst. Lon biesen gesehen davon, daß die Nachrichten aus Frohsdorf eher beruhikonnten sich auf den Zuruf des Paliers 9 retten, während 5 gend lauten, ist endlich ein Pariser Arzt, der Dr. Bulpian, das mit dem niederstürzenden Gebälk zur Erde herabgeworfen wurden, hin abgereist, um dem hohen Kranken die Hilfe seiner französis von denen 4 sofort ihren Tod fanden, unter diesen auch der um schen Kunst zu bringen, die "nicht so plump und schroff ist, wie die Rettung der anderen bemüht gewesene Palier, während ein die Wissenschaft der pessimistischen, rücksichtslosen deutschen Medi-

Pfarrkirche in Innsbruck und Meran hat die Tyroler gar lassung als Professor an ber Pariser Fakultät eingereicht, ober sehr in Harnisch gebracht. 36 Abgeordnete haben sich zusammen wenigstens so laut durch die Presse damit drohen lassen, daß sie gethan, um dem Tyroler Landtag eine Verwahrung des Rechts ihm ertheilt wurde. Uebrigens lauten die letzten Telegramme auf Glauben seinheit zu unterbreiten. Dieses Schriftstud über den Zustand des Grafen Chambord übereinstimmend besser. lautet im wesentlichen: Das Land Tyrol besitzt seit unvordenkli- **Betersburg,** 14. Juli. Wie verlautet, wurde der Großchen Zeiten als sein kostbarstes Kleinob bas Recht ber Glaubens- fürst Nikolaus Konstantinowitsch, welcher ben Bau bes Ary-Raeinheit. Dieses Recht, welches stets in der Huld des Landesfürsten nals in Turkestan leitete, wegen Ginmischung in die Angelegenben mächtigsten Schutz gefunden hat, ist zum Ausbruck gekommen heiten des Gouverneurs auf Befehl des Zaren verhaftet. im Landesgesetz vom 7. April 1866. Durch dasselbe wird die Roussandpel, 16. Juli. Es verlautet, der deutsche Bildung einer selbstständigen Gemeinde des evangelischen Glau- Botschafter habe dem Sultan wegen der wankelmuthigen Haltung. bensbekenntnisses mit dem Rechte der gemeinsamen und öffentlichen der Aforte in der auswärtigen Politik Vorstellungen gemacht. Religionsübung den kompetenten Behörden nur im Einverständs Es scheint jedenfalls sicher, daß die Pforte wegen ihrer bisheris nisse mit dem tyrolischen Landtage gestattet. Mit Verletzung des gen erfolglosen Bemühungen in Betreff der Aufnahme in die alten Rechts und insbesondere des Landesgesetzes vom 7. April Trippel-Allianz erbittert, mit Frankreich liebäugelt, vermuthlich 1866 haben sich nun zu Innsbruck und Meran selbstständige pro- um die Berliner Regierung nachgiebiger zu stimmen, und daß testantische Gemeinden gebildet, ohne daß der Landtag hierüber der Marquis de Noailles auf die Gleichheit der französischen und gehört worden, ja, gegen bessen feierlichsten, ununterbrochenen und türkischen Interessen in Egypten hinweisend alles versucht, um burch den lautesten Widerhall im ganzen Lande bekräftigten Pro- mit der Pforte ein herzliches Ginverständniß herzustellen. test. Zuerst wurde in Innsbruck durch den Ankauf einer früher katholischen Kapelle zur Herstellung einer öffentlichen evangelischen Aus Chartum (Hauptstadt der türkischen Provinz Nubien) Pfarrkirche geschritten. Damit nicht zufrieden, wird nun auch in eingetroffenen Nachrichten zufolge hat der Mahdi alle Christen, Meran der Neubau einer eigenen Pfarrkirche ins Werk gesetzt. mit Ausnahme der Missionäre, die er gefangen und gefesselt hält, Die Baubewilligung ift hierzu von der politischen Behörde ertheilt ermorden lassen. und die Arbeiten auf dem Bauplatze haben bereits begonnen. Dieses Vorgehen in unserem Lande, diese fortgesetzte Mißachtung starben in Damiette 81, in Mansurah 108, in Schirbin 6, in des heiligsten unserer Rechte hat in ganz Tyrol die tiesste Miß, Menzaleh 20, in Talka 3, in Chobar 13, in Samanud 25 stimmung hervorgerufen. Der Bestand aller geschichtlichen In- Personen an der Cholera. stitutionen, aller Rechtszustände erscheint gefährdet und in Frage gestellt, sobald Willfür die Stelle des Gesetzes vertritt. Das burch Se. Majestät unsern allergnädigsten Kaiser und Herrn

ursprünglichem Zuckerstoff in sich, als zur Erzeugung des süßen lage bis zur Stunde nicht verloren. Der erste Bau einer proseschmackes nöthig ist. Die Schwefelsäure aber hat auf das testantischen Kirche im Lande darf von der konservativen Landess menschliche System die gedachte unheilvolle Wirkung. Um Mehl vertretung nicht mit Stillschweigen übergangen werden. Tyrol und Zucker zu verfälschen, werden die Abfälle der Seifensteinbrüche ist nur stark, so lange es einig ist im Glauben! Durch den Schutz verwandt. Zu Pulver vermahlen, sind dieselben von Mehl nicht des heiligsten Herzens Jesu, dem unser Land sich geweiht hat, zu unterscheiben. Es ist ein vielleicht nicht gerade giftiger, aber doch blieb es dem Kaiser erhalten; nur das katholische glaubenseinige unverdaulicher Stoff. Es ist gewiß, daß betrügerische Praktiken Tyrol kann seinen Traditionen treu bleiben: für Gott, Kaiser

Paris, 14. Juli. Heute Vormittag wurde das Standbild ber Republik feierlich enthüllt. Zugegen waren der Gemeinderath Cobleng, 15. Juli. In einem Geschäfte in ber Rhein- von Paris, ber Seinepräfekt, die Senatoren und Deputirten, straße war heute früh einer der Angestellten mit Durchsicht der welche in Paris gewählt sind, und eine zahllose Menschenmenge. Morgenpost beschäftigt, als plötlich die brennende Cigarre, welche Der Seinepräfekt sagte in seiner Festrede: "Das gegenwärtige er in der Hand hielt, mit heftigem Knall explodirte und das Standbild der Republik hält in der Hand ben Delzweig, um das ganze Pult, an dem er stand mit Asche und Cigarrenreste über- mit anzudeuten, daß die gewaltthätigen Zeiten vorüber sind und schüttete. Wie sich bald herausstellte, hatte sich in der Cigarre daß das allgemeine Stimmrecht an die Stelle der revolutionären eine Aupferhülse von der Größe einer kleinen Erbse befunden, That getreten ist. Die jetzige Republik muß ihre Kraft aus dem die mit einer sehr kräftigen Sprengmasse gefüllt gewesen sein so verstandenen und angewandten Necht schöpfen. Sie wird frieds muß, denn die einzelnen dünnen Theilchen der Hülse hatten eine bedeutende Durchschlagskraft gezeigt. Eines derselben war tief in den wolkenen Rock des Rauchers eingedrungen, während das andere eine achtfach zusammengelegte, lose in der Nähe liegende Zeitung durchschlagen hatte. Bei einer anderen Richtung der groß sein, um ihre Unabhängigkeit zu bewahren." Der Präsident Sprengstücke hätte die schwerste körperliche Verletzung des Rau- des Gemeinderaths forderte in seiner Ansprache für Paris eine chers oder eines neben ihm Stehenden die Folge der Explosion größere Gemeindefreiheit und spielte auf die Amnestie an. Als sein können. Es unterliegt wohl keinem Zweisel, daß die Hülfe das Standbild enthüllt war, erscholl ein brausendes: "Vivo la bei der Fabrikation der Cigarre von dem betreffenden Arbeiter république", zwischen durch aber auch der Ruf: "Vive l'amnistie"! in der Absicht, irgend ein Unheil herbeizuführen, hineingelegt wor. Die ganze Stadt ist beflaggt und sehr belebt. — Das heutige ben ist, und es steht zu munschen, daß die Ermittlung des ge- Nationalfest zeigte das alljährlich bewegte Leben. Störende Kundgebungen mit schwarzen Fahnen, wie man sie seitens ber Anar= Görlit, 15. Juli. Gewitterstürme, Wolkenbrüche und chisten befürchtet hatte, kamen nicht vor. Sbenso war der Verlauf dagelschlag verursachten vorgestern und gestern im Riesengebirge, der Truppenschau auf den Longchamps in jeder Beziehung ein Niederschlesien und in der Oberlausitz neue große Verwüstungen. guter. Der Vorbeimarsch der Infanterie war theilweise ein guter, Leipzig, 14. Juli. In unserem Vorstadtborfe Lindenau berjenige der Artillerie ein ausgezeichneter, nur die Reiterei hielt wird eine Kirche erbaut. Als sich gestern Abend gegen 7 Uhr sich schwach. Der Kriegsminister Thibaudin wurde von der ein heftiger Sturm erhob, erfaßte dieser das gegen 40 Meter Menge vielsach mit sympathischen Zurufen begrüßt. In der hohe Thurmgerüst und fegte die obere Hälfte desselben zur Erde Suite befanden sich auch die deutschen Militär-Attachés Major nieber, zerstörte dabei den Thurmhelm und brachte auch die an- v. Villaume und Hauptmann v. Schwartfoppen, beide vom Großen

Paris, 15. Juli. Die Royalisten sind heute der Rettung fünfter mit verhältnismäßig leichten Verletzungen weggekommen ift. ziner." Dr. Vulpian besitzt das vollständige Vertrauen der Partei, Bien, 11. Juli. Der Bau je einer evangelischen hat er doch als Paul Bert Unterrichtsminister wurde, seine Ents

Alexandriem, 14. Juli. Die "Agenzia Stefani" melbet:

Alexandrien, 15. Juli. In den letten 48 Stunden

Redigirt gebruckt und verlegt von C. Mayer in Schornborf.

# Shorndorfer Anzeiger.

Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährl. 86 &, durch die Post bezogen im Oberamts-bezirk viertelj. 1 *M* 15 &. Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile ober

beren Raum 10 &.

№ 84.

Samstag den 21. Juli

1883.

#### Bekanntmachungen. Shornborf.

Die unter dem Vieh des Reinhold Gaupp in Beutelsbach ausgebrochene Maule und Klauenseuche ist erloschen.

K. Oberamt. Baum.

R. Amtegericht Schornborf. Im Konkursversahren über das Vermögen des Georg Pflugfelder, vormaligen Ankerwirths hier ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters auf Montog den 13. August 1883 Vormittags 9 Uhr anberaumt

Den 18. Juli 1883.

Amtsgerichtsschreiber Sagenbuch.

R. Amtsgericht Schornborf. Ueber das Vermögen des Johann Georg Schaal, Taglöhners in Haubersbronn, wurde am 18. Juli 1883 Nachmittags 5 Uhr das

# Konkurs-Verfahren

Konkurs-Berwalter: Gerichtsnotar Gaupp in Schorndorf. Forderungsammeldefrist bis 10. August 1883. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 10. August 1883. Wahl= und Prüfungstermin, zugleich zur Beschluffassung über die in §§. 120 und 122 ber Konkursordnung bezeichneten Gegenstände am 18. Ausgust 1883 Lormittags 9 Uhr. Den 18. Juli 1883.

Hilfsgerichtsschreiber Rutz.

#### Revier Schorndorf. Neisia-Verkauf. Dienstag den 24. Juli d. J.



eröffnet.

mehrere Loose for= den Reisig mit Baumstüten.

Nachmittags 2 Uhr auf dem Welz-

heimer Weg in Oberreutwiese.

Shornborf. In der Theilungsfache des + Rarl August Ren 3, gewesenen Bäckers bahier, kommt am näch-Montag den 23. d. Mt3.

Nachmittags 2 Uhr die hienach beschriebene Liegenschaft zum zweiten. und lettenmal unter Ausschluß von Nachgeboten auf bem hiefigen Rath. hause im öffentlichen Aufstreich jum Ber-

fauf und zwar: Gin neu erbautes 2stockigtes Wohnhaus mit Stallanbau und gewölbtem Reller am Feuersceweg.

2800 M 4 a 41 qm Land bei bem Wohnhaus. Angekauft um 3000 M 28 a 12 qm Baumacker in der Reh-

halden.

Angekauft um 660 M. 28 a 18 qm Acker auf der Erlen, mit Dinkel, Waizen und Rlee angeblümt.

Anschlag 800 M 25 a 74 qm Weinberg und Baumacker im Ramsbach. Angekauft um 400 M 39 a 73 qm Weinberg und Baumacker im Grafenberg. Angekauft um 900 M

Hiezu werden die Kaufsliebhaber ein-Den 18. Juli 1883.

Rathsschreiberei. Friz.

Schornborf.

In der Verlassenschaftssache der + Christoph Friedrich Buhler, gewesenen Seifensieders Wittwe dahier kommt dem Antrage der Erben gemäß die bienach beschriebene Liegenschaft am nächsten Montag den 23. d. Mits.

Nachmittags 2 Uhr auf dem hiefigen Rathhause im öffentl. Aufstreiche zum Verkauf und zwar:

1 a 81 qm Land am Weilerweg mit Brachanblum Anschlag 130 M

16 a 29 qm Acker in der Grafenhalden Anschlag 500 M 6 a 98 qm Ader unter bem Weg bei ber neuen Brude, mit Dinkel angeblümt Anschlag 200 M

17 a 43 qm Baumacker auf dem Hungerbühl

Anschlag 700 M 23 a 24 qm Acker im Zaiher Anschlag 800 M 11 a 95 qm Wiesen im Ramspach

Unschlag 450 M Hiezu werden die Raufsliebhaber ein-

Den 18. Juli 1883.

Rathsschreiberei. Friz.

#### Shornborf. Stadt- 11. Amtsschaden, Bür= ger- 11. Wohnsteller-Einzug

verrenend. Donnerstag den 26. Juli wird die 4 Monate verfallene Steuer auf dem Rathhaus eingezogen von der Stadtbflege.

Bemerkt wird, daß, da noch sehr viele Steuerschuldner gar nichts bezahlt haben, solche hiemit hieran erinnert werden.

Shornborf.

# Staatssteuer-Einzug.

Montag den 23. dik wird die verfallene 4. monatliche Staatssteuer auf bem Rathhaus eingezogen. Steucreinnehmerei.

## Afford auf Maurer-& Steinhauerarbeit

Die Gemeinde Hebsack hat zur Erbauung einer Remsbrücke die

Maurer: & Steinhauerarbeit im Submissionsweg zu vergeben, wozu tüchtige Meister eingeladen werden. Koftenvoranschlag, Plan und Bedingnißheft liegen auf bem Rathhaus bahier auf. Die Offerte sind schriftlich, versiegelt und por tofrei beim Schultheißenamt einzureichen und findet die Eröffnung derfelben

am 23. Juli d. Z. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus statt. Hehsack, den 16. Juli 1883. Schultheißenamt. Wieler.

### Steinbrud. Schafwaide-Verpachtung.

Mittwoch den 25. d. Mis. Vormittags 11 Uhr



wird die hiesige tini d. I bis 1 März 1884 mit 150 Stück befahren werden darf,

in der Wohnung des Unterzeichneten ver= pachtet, wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Ortsrechner Bareiß.



Nächsten Conntag Morgens 6 Uhr haben auszurücken: 1. freiwillige Abtheilung, Obmann Echmidt. 5. freiwillige Abtheilung, Obmann Schübele. Das Commando.

Bon Seiten der Montirungs-Bermal. tung der hiesigen Feuerwehr kommt am Mittwoch den 25. d. M. als am Jakobi-Feiertage Nachmittags 1 Uhr auf bem Rathhaus im Montirungszimmer eine Parthie abgängiger Zwillichjaden und bto. Hofen gegen baare Zahlung im Wege ber Versteigerung jum Berkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Der Verwaltungsrath.

Schorndorf.

Am Dienstag den 24. d. Mits. wird Paul Reefer, Flaschner, eine Fahrniß-Auktion gegen baare Bezahlung von Morgens 7 Uhr abhalten, wobei vor= kommt: 11 Fässer von 100 bis 1800 Liter, 1 Futterschneidmaschine und 1 Rübenmühle, Feld= u. Handgeschirr, 1 Hand, mägele, Ben und Stroh, Früchten: Bais zen und Welschforn, viele Frucht= und Mehlfäcke und allerlei Hausrath.

Schornborf.

## Auftion.



Am Mittwoch Gerhab

von Mittags 1 Uhr an gegen baare Bezahlung verkauft:

1 zweispänniger Leiterwagen sammt Ketten, Wellen und Seil, 1 Schiebfarren, 1 Strohstuhl, 1 Güllen, und 1 Erdenbutten, Speidel und Schlegel, Ruhketten, Milchhäfen, 1 Ect. kaften, 1 Altvatersessel, Felde und Handgeschirr, sämmtliches in gutem

Auftionär **Bacher.** 

# Magd-Gesuch.

Ein Mäbchen, welches fämmtliche Hausund Gartengeschäfte besorgen, kann wird auf sofort gesucht

C. Aeckerle, Kunstmüller, Geradstetten.

# Kinderwagen

empsiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen. Reparaturen werden aufs punktlichste beforgt.

J. Merz. Seegrasboden von 85 & an, sowie auch Garbenband empfiehlt

Um mit meinem Waaren-Lager vollends schnell zu räumen, habe ich die Preise nochmals niedriger gestellt. Es ist namentlich noch viel Vorrath in billigen Häng-Lampen, auch viele Chlinder, Laternen, Delflaschen, Salatbecken, Kinderhäfen 2c. Es ist Jedem, auch Wiederverkäufern, Gelegenheit geboten, bei mir ausnahmsweise billig einzukaufen.

Paul Reefer.

Obst: 8 Weinpressen, Obstmühlen, Prefspindeln, Tutterschneidma: schinen, Privat: 8 Gemeindebrumen, Gillen: pumpen 2c.

bringt bei billigen Preisen in empfehlende **Erinnerung** 

F. Schöbel, Maschinenmerkstätte.

Gine menig gebrauchte Dbstmuble sammt Frage und Presse gibt um bil-Der Obige. ligen Preis ab

#### Sebjack. Fahrniß-Versteigerung.

Wegen Wegzug kommt am Montag den 23. d. Mts. von Morgens 7½ Uhr an



gegen baare Bezahlung im Hause ber Fräulein Ben. neder zur Versteigerung:

Bücher, Küchengeschirr, Porzellan, Glas und Steingut, Zinn- und Kupfergeschirr, altes Eisen, 1 kleiner und 2 größere Heerde, 20 Branntweinfolben, Betten- und Bettgewand, 3 Roßhaarmatragen, Tischzeug, Schrein= werk, 1 altes Klavier, 1 doppelter eichener und 3 tannene Kleiberkasten, 6 Bettladen, 2 Kinderbettladen, 6 Polstersessel, 3 gepolsterte Lederstühle und eine Parthie gewöhnliche Stuhle, 9 Tische worunter 2 alterthümliche, große Bügeltische, 1 Nähtisch, 1 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Kuchekaften, 1 Mückenschrank, 1 Gierständer, 3 Mehltruhen, 1 größere Parthie Cade und Grastucher, eine große Baltenwaage fammt Gewicht, eine alte Mostpresse, 1 Parthie Steinplatten, Reisbuicheln und Stangen, l eiserne Kasse, 1 große Tafelmange, Faß und Bandgeschirr, 10 Fäher von 2 3mi bis 3 Eimer haltend, Faßzug, Faßlager, einige Reste Wein, Feld- und Handgeschirr und

# Eine Wohnung

allgemeiner Hausrath.

hat bis Martini zu vermiethen Honold, Seiler. Kartoffel,

neue italienische, billigst empfiehlt Chr. Mofer im Baren.

Saweineschmalz, reine Speisemaare, empfiehlt

Schöne lautere

Saatwicken, auch für Wiederverkäufer,

Weißrübsamen,

Chr. Mofer im Baren.

lange, rothköpfige, empfiehlt Chr. Ziegler.

Aechten Ulmer

# Weißrübsamen & Saatwiken

Carl Max Meyer am Markt.

Kür Bäcker & Private.

Vorzügliches Mehl in breierlei Corten Nr. 3, 4 und 41/2, direkt aus Ungarn bezogen, ift vom Unterzeichneten hier eingetroffen und ist C. Zunginger zur Sonne mit dem Verkauf beauftragt. G. Frost

aus München.

find angekommen und empfehle folche unter

Garantie zu fehr billigen Preisen. Christian Bauerle.

hefördern Reisende und Auswaus Derer mit den erften Rlaffen. Dampfern über Antwerpen, Bremen, Hamburg und Liver= pool zu den billigsten Preisen Jakob Iröblich,

concess. Agent, 47 Eberhardsstraße 47 Stuttgart.

Gleichzeitig empfehle mein großes Auswandererteppichen v. M. 4. an. Auswandererkoffer v. M. 2. 75. " v. M. 1. 25 " Vigogne Unterjaden v. M. 1. -- " pon 60 & " Unterhosen " 35 "°" aestricte Socien Strümpfe " 50 " " Rinderstrümpfe " 15 " " Taschentücher roth & gelb v. 25 " " Aragen, Aravatten 2c. 2c.

Nächsten Donnerstag ben 26. Juli ift Stuttgarter Fäkal am Bahnhofplat zu haben. 3. Ziegler fen.

800 Mark

hat in einem ober zwei Posten gegen Afandsicherheit sofort auszuleihen Frau Marie Müller Wittme von Winterbach, berzeit wohnhaft in Giengen a. d. Brenz.

Bruit- und Braufungferkräuse, Sträußden, Todenempfiehlt in schönster Auswahl billigst auch für Wiederberkäufer

Frau Truz, Blumengeschäft, Vorstadt.

Muswanderer nach

befördert mit den Postdampfern

des Aorddeutschen Lloyd über Bremen, der Hamb. Amerik. Dampfsciffahrts-Gesellschaft über Samburg-Kapre, der Niederl. Amerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft über Rotterdam-Amsterdam, zu Original-Preisen.

Der concessi. Agent: M. Sperrle, Schorndorf.

Die deutsche Gesellschaft der Stadt Newyork empfiehlt vorzugsweise Auswanderern die Benützung deutscher Schiffe.



# Nach Amerika



Reisende und Auswanderer mit anerkannt vorzüglichen deutschen Postdampfschiffen

über Bremen, Hamburg und über Havre nach New-York, Baltimore 2c. (von E da mittelst Durchpassagebillet nach allen Eisenbahnstationen von Nord-Amerika innd Canada) mit den jeden Samstag Havre anlausenden deutschen Postdampsschiffen der Hamburg-Amerik. Packetsahrt-Aktien-Gesellschaft einschließlich 200 in Krund Freisepäck ab Straßburg und allen Transitspesen an der Grenze und in Paris außergewöhnlich billig; Daner der Seereise 8-10 Tage, und ertheilen nähere Auskunft die

General-Agentur von Albert Starker in Stuttgart, Olgastraße Ur. 31, und die Agenten:

in Schorndorf J. Mayer, Kaminsegermeister, in Geradstetten 28. Lindauer, Kaufmann. Amerikanisches Gold und Wechsel auf alle Hauptplätze Amerikas. Besorgung von Pfleg- und Erbschaftsgeldern von und nach Amerika.



J. Andel's

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar

keine Spur übrig bleibt. Echt und billig zu haben in Prag in J. ANDEL'S Droguerie, 13 "zum schwarzen Hund", Hussgasse 13. In Schorndorf bei Herrn Carl

Unterurbach. Gegen gesetliche Sicherheit hat sogleich De 200 Gulden -Pflegichattsgeld zum ausleihen. Jatob Ediet, Maurermeifter.

Nächsten Freitag (Mittags) ist bei Hr. Mestaurateur Pflei: derer in Schorndorf zu sprechen Rechtsanvalt Baumeister.

Ein kleines eisernes Mar Runstherdle

Schwegler z. Lamm. Ein freundliches heizbares Limmer

hat bis Martini zu vermiethen Friedrich Pfleiderer, Bäcker.

Stuttgart.

Magd-Gesuch. In der Speiseanstalt des Lokalwohl=

thätigkeitsvereins findet ein fraftiges, flei= figes und geordnetes Mädchen vom Lande, das in Balde eintreten könnte, Stelle gegen gute Belohnung.

Rähere Auskunft ertheilt Lerwalter Stahleder, Katharinenstraße 20.

Beutelsbach. Zimmermann Gregori hat 2 neue

Most-Aressen

zu verkaufen.

Oberurbach. Einen schönen 10 Monate alten Farren hat zu verkau-Bäder Siegle.

#### Mehrere neue Maspressen hat zu verkaufen

Rou auf der Au.

Schornborf. Ein Sandwägele verkauft Gottlieb Rurz, Armenhausvater.

Gin tüchtiger, jüngerer Schmied findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftis gung. Näheres bei

Fr. Pfulb, w. im Engel.

Biegler, Seiler, empfiehlt ein redliches sleißiges **Wadden** vom Lande, 17 Jahre alt, welches nach Wunsch auf's Biel eintreten fann.

Schorndorf. Wegen Abzug habe ich eine bereits neue und eine ältere Drebbant billig zu verkaufen

Joh. Glaser, Dreher.

2 Eimer guten Doft verkauft und gibt von 20 Liter an ab Buchhalter, Seifensieder.

Stros verkauft Ram Rambold, Metger.

Zu vermiethen

ein heizbares Zimmer an einen foliden C. Sauer, Flaschner. 2, Mein seither von Frau Oberamtsrichter Vellnagel bewohntes Logis habe

ich bis Martini zu vermiethen. Chr. J. Kohler,

Maler und Lacier.

eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen.

213. Obermäller.

der Rebaktion.

Ginen Schlafganger fucht Dreher Leng, Borftadt.

Ein noch neues Sdeurenthor, 3,5 Mtr. hoch, 3,25 Mtr. breit, hat zu

verkaufen

Og. Th. Bauerle, Unterurbach. Zum Brennen werden 20-25 Ctr.

idwarze Kirschen zu kaufen gesucht. Näheres bei

300 Mark hat sogleich aus= Wer? fagt die Redaktion.

In Halercitag von einem Stückle im Hof verkauft. Wer? sagt die Redaktion.

Back- Od Tag

Gottesdienste

am 9. Sonntag n. Trin. (22. Juli) 1883. Vorm. 9 Uhr Predigt

Herr Dekan Kinch. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter) herr Dekan Finch. Tages-Begebenheiten.

Bon der Jagft, 18. Juli. Gestern früh zeigte bas

die Bienenwaide in unserer Gegend keine besonders günstige ist, übrig. so ist er über die Rebsblüthe mit seinen Bienenvölkern nach Wien, 12. Juli. Eine aufregende Jagscene, in welcher

seiner That gehabt hätte, ließ er sich in demselben hinab. Da schon das Bett wieder verlassen. sich aber das Kamin in seinem untern Theile in zwei Hälften | Rairo, 15. Juli. Die Cholera hat nunmehr die Haupttheilt, gerieth der wackere Held in den unrechten Kanal und ge- stadt erreicht; in der Vorstadt Bulak starben die ersten beiden langte in den Korridor, wo er wegen der eisenfesten Thüre nicht Personen, darauf in Ghizeh fünf. Ghizeh wird von der Stadt. weiter vordringen und seinen Mordplan ausführen konnte. Hier burch den Nil getrennt, Bulak nur durch den schmalen Ismailia-Kanun fanden ihn am Morgen des Sonntags die Aufseher, denen nal. Die Kafren-Nil-Brücke, welche von dem Plaze und der Kaserne er auf Befragen unumwunden erklärte: Er wolle den Justizrath gleichen Namens über den Nit nach Ghizeh führt, ist geschlossen,

kurz gemeldet, gestern Abend zur festgesetzten Stunde hier ein. verdächtige Todesfälle festgestellt. Die britischen Truppen haben Am Bahnhofe waren die Vorstände der Behörden und eine zahl- infolge dessen den Befehl zur Marschbereitschaft erhalten. Nach reiche Menschenmenge anwesend, um den Kaiser zu begrüßen. privaten Meldungen, welche der Egyptian Gazette zugegangen Nach der Vorstellung der Anwesenden entbot das Töchterlein sind, haben sich im Bezirke von Belkas und Behut, nordöstlich des Rechtsanwalts Köbel dem Kaiser den Gruß der Stadt, den von Mansurah, 25 Erkrankungs- und 7 Todesfälle zugetragen, der hohe Herr huldvollst entgegennahm. Auf der Fahrt zum und es sehlt dort eben so an Aerzten wie an Medizin, sanitären Hotel wurde der Kaiser mit brausenden Hochs begrüßt. Abends Vorkehrungsmaßregeln und Truppen zur Herstellung eines Sperrbrachte die Liedertafel eine Serenade. Im Uebrigen verlief der gürtels. In Mansurah scheint die Seuche jezt am stärksten zu Aufenhalt des Kaisers hier wie früher, doch ist eines besonderen wüthen, es starben dort binnen 24 Stunden, vom 14. zum 15. Umstandes zu erwähnen. Se. Majestät empfing nämlich den Juli 51 Personen, zu der gleichen Zeit in Damietta 43, in Tölzer Bauernburschen Lettinger in Audienz, welcher ben Kaiser Mensaleh 20. zum Geburtstage in einem gut abgefaßten Gedichte oberbayerischer Mundart beglückwünscht hatte und dafür mit einer goldenen Uhr Rairo 17, Damiette 18, Mansurah 45, Samanud 22, Shirbin und Kette beschenkt worden war. Der nicht mehr junge Mann, 6, Talkah 6, Shubar 11, Menzaleh und Umgebung 42 Personener mag ein angehender Vierziger sein, kam, um sich persönlich für das kaiserliche Geschenk zu bedanken und war hoch erfreut, vom Kaiser empfangen zu werden. Vom Grafen von Werthern vorgeführt, stellte er sich dem Kaiser stramm gegenüber, reichte diesem die Hand und sagte: "Grüß' Gott, Her Koasa! I bank a schön für die hübsch' Uhr!" Der Kaiser richtete dann einige freundliche Worte an den flotten Gebirgssohn und reichte ihm die Mich an als Wunderborn! Hand, die dieser tüchtig schüttelte. Weiter verdient erwähnt zu Mit wechselvoller Laune werden, daß heute beim Abschiede Se. Majestät dem Mädchen des Herrn Rechtsanwalts Köbel, welches gestern die Begrüßung gesprochen, eigenhändig ein Andenken überreichte, bestehend in einem goldenen, mit einer Perle und Diamanten geschmückten Und rund um mich — als Habe — Kreuze.

Runersdorf, 16. Juli. Ein wahrhaft gräßliches Ungluck ereignete sich dieser Tage in dem nahegelegenen Neubischofs. Dem Straßenniveau gleich; see. Ein junger Bauerssohn war mit dem Mähen auf seiner Durch Pumpwerk ich jetz spende Wiese beschäftigt. als zwei ihm feinhliche Rurschen auf ihn mie Viel Wasser zart, und weich. Wiese beschäftigt, als zwei ihm feindliche Burschen auf ihn zukamen, um ihn zu überfallen. Er wehrte sich mit der Senfe. Da erhob sich gerade bei einem neuen Hiebe seine im Gras hockende Mutter, ohne daß er es bemerkte, und er traf sie

lso unglücklich, daß der Kopf nur noch an einigen Fasern hing. Der Muttermörder wider Willen und seine Gegner sind verhaftet.

Monigswinter, 17. Juli. Der Betrieb auf ber Drachen-Thermometer nur 4 R., so daß vielfach die Zimmer geheizt felsbahn ist heute eröffnet worden. Der Andrang des Publikums war trot der ungünstigen Witterung derart groß, daß mehrere Feuerbach, 19. Juli. Privatier Sigle hier hat sich Sonderzüge eingelegt werden mußten. Die Auf- und Abfahrten seit einigen Jahren mit großem Erfolg auf die Bienenzucht ge- gingen in jeder Beziehung vortrefslich von statten, die Bahnanlagen legt. Die Anzahl seiner Bienenvölker beträgt über 100. Da lassen, namentlich was Sicherheit anbelangt, nichts zu wünschen

Oßweil gewandert. Zu Mitte Mai siedelte der Bienenvater nach Prinz Leopold von Bayern dem Flügeladjutanten des Kronprinzen Lubwigsburg über, damit seine Bienen die bortigen Obst- und Rudolf, Major Grafen Mittrowsky, das Leben rettete, macht in Lindenblüthen ausnutzen sollten. Heute früh ist die Bienenka= Jägerkreisen viel von sich sprechen. Die "Presse" berichtet da= rawane in den Obenwald in die Nähe von Eberbach abgegangen, rüber: Sonntags Morgens begaben sich Kronprinz Rudolf und wo der Buchwaizen zu blühen und zu honigen anfangen wird. Prinz Leopold von Bayern in Begleitung des Flügelabjutanten Herr Sigle hat bis jett ca. 30 Ctr. Honig geerntet und hofft Grafen Mittrowsky und kleinem Jagdgefolge nach der Lobau zur bis Spätjahr noch eine weitere Ernte von mindestens 10 Zent- Sirschjagd. Dort waren mittlerweile die entsprechenden Vorbenern. Das Pfund Honig verkauft er hier zu 1 M, somit bes reitungen getroffen, und als die Jäger ihren Stand eingenommen ziffert sich seine heurige Jahreseinnahme von Honig zu ca. 4000 hatten, begann der Trieb. Ein unglücklicher Zufall wollte es, Mark, wozu noch eine Anzahl Schwärme und der Ertrag seiner daß ein starker Hirsch in der Nähe des Standplatzes des Grafen Königinnenzucht kommt, die der praktische Bienenwirth ebenfalls Mittrowsky die Linie durchbrach, und ehe der hierdurch ganz. überraschte Jäger noch einen Schuß abgeben konnte, hatte ihn Magstadt a. d. F., 17. Juli. Durch einen beklagens- der Hirsch zu Boden geworfen. Aber nur einige Sekunden dauerte werthen Unfall kam gestern ein Familienvater ums Leben. Im der Kampf zwischen dem Grafen und dem Hirschen, denn ein Schuß. Walde von Maichingen waren mehrere Personen bamit beschäftigt frachte — und zu Tode getroffen stürzte der Hirsch nieder. Prinz einen Baumstumpf durch Pulver zu sprengen. Bei der Explosion Leopold hatte im richtigen Moment denselben abgefeuert. Es der Ladung traf ein umhergeschleubertes schweres Stück Holz den war dies aber auch ein Meisterschuß; denn es gehörte unbedingt. Metger Ulmer derart, daß er augenblicklich eine Leiche war. ein sehr gutes Auge und eine besonders sichere Hand dazu, den Wie man dem "N. T." aus **Rottenburg** meldet, wollte wie toll um sich stoßenden und mit dem Jäger sich balgenden ein Gefangener des dortigen Landesgefängnisses, Bierlinger aus Hirsch zu erlegen, ohne den Jäger zu verletzen — wie ihn eben Wurmlingen, in der Nacht vom Samstag auf Sonntag den hu- nur ein so ausgezeichneter Schütze, wie Prinz Leopold es ist, abmanen Gefängnißvorstand, Herrn Justizrath Roser ermorden. geben kann. Graf Mittrowsky, dessen Kleidungsstücke ganz zer-Zur Vollführung seines Entschlusses brach er die Decke seines fett wurden, erlitt im Kampfe namentlich am Kopfe nicht uner-Gefängnisses durch, kam auf das Dach des Landesgefängnisses hebliche Verletzungen. Die Jagb wurde selbstverständlich sofort. und nachdem er das Kamin ausgesucht, das in die Küche des abgebrochen und die Rücksahrt nach Laxenburg angetreten. Der Justizraths führt, von wo aus er leichte Mühe zur Ausführung Graf befindet sich bereits auf dem Wege der Genesung und konnte.

ermorden. Der Verbrecher wurde sofort geschlossen dem dagegen verlautet noch nichts vom Schlusse der Kanalbrücken. Uebrigens würde das auch wenig helfen, denn die Seuche nähert Rosenheim, 17. Juli. Der deutsche Kaiser traf, wie sich Kairo auch bereits von Osten: in Abassieh sind drei choleras

London, 18. Juli. Gestern starben an der Cholera: in

### Tefigedicht

bei Einweihung des Künkelin-Brunnens am 17. Juli 1883.

Komm Wand'rer, fteh' und staune

Aus einem tiefen Graben

Und so ward ich am Ende

Dieweil in allen Lanben Rein Born, wie ich, erstand: Ward ich nach ber bekannten Frau Künkelin benannt.

Will meinen stolzen Namen Auch halten stets in Ehr; Will niemals je erlahmen Und nimmer werden leer.

Sab ich mich auch — verschoben Einwenig in bem Bauch. Muß man das Werk boch loben Und die es bauten — auch.

Rebigirt gebruckt und verlegt von C. Mayer in Schorn borf.

# Shorndorfer Anzeiger.

vierteljährl. 86 &, burch die Post bezogen im Oberamts bezirk viertelj. 1 M 15 S.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 3. Insertionspreis: die breispaltige Zeile ober beren Raum 10 &.

№ 85.

Dienstag den 24. Juli

1883.

Bekanntmachungen.

Shornborf. An die Ortsvorsteher.

Erlaß, betr. die Abrügung der Schul-Verfäumnisse.

kommen, daß nicht selten auf die den Ortsvorstehern übergebenen Obst- besonders Apfelbäume niederläßt, in den Bast und Splint Anzeigen von Schul-Verfäumnissen polizeiliche Strafverfügungen des Baumes einbohrt, die Säfte des Baumes an sich zieht und deßhalb nicht erlassen werden, weil den von den beschuldigten hiedurch bei seiner schnellen Vermehrung der Obsibaumkultur Eltern ober Stellvertretern berselben vorgebrachten Entschuldi- außerst verderblich wird, auch heuer wieder auf verschiedenen gungen ohne Beweiserhebung Glauben geschenkt werde, auch daß Markungen des Bezirks seine verheerende Thätigkeit begonnen manchmal die Abrügung von Schulverfäumnissen so lange verzö= hat, so wird Nachstehendes verfügt:

4. l. Mts. (Amtsblatt S. 158) werden daher die Ortsvorsteher kommen der Blutlaus auf ihren Bäumen wahrnehmen, hievon darauf aufmerkfam gemacht, daß in den Fällen, in welchen sie die dem Ortsvorsteher Anzeige zu machen. Anzeigen der Orksschulbehörden, beziehungsweise des Ortsschulaufsehers den Einwendungen der Eltern oder Stellvertreter derselben anderen Dienern, welche Beobachtungen zu machen Gelegenheit gegenüber nicht für genügend begründet erachten, eine Entschließung haben, zu verlangen. nicht ohne Beweiserhebung, insbesondere nicht vor Vernehmung des Lehrers, gefaßt werden kann.

gezeigten Schulversäumnisse aber hat das R. Ministerium des plaren mitgetheilt werden wird, ist in angemessener Weise zur Innern den S. 8 der Verfügung vom 25. September 1879, betr. Kenntniß der Baumbesitzer zu bringen, damit dieselben in den die Vollziehung des Gesetzes vom 12. August 1879 (Reg.-Blatt Stand gesetzt werden, die auf ihren Bäumen befindliche Blutlaus S. 383), wornach die Ortsvorsteher die ihnen zur Anzeige ge- zu erkennen und sich zu unterrichten, in welcher Weise gegen brachten Fälle von Uebertretungen im Sinne des Art. 9 des dieses schäbliche Insekt vorzugehen sei. Auch ist zu veranlassen, Gesetzes vom 29. September 1836, betreffend die Volksschulen, daß die Jugend in den Volksschulen mit der Belehrung bekannt nach Empfang der von den Ortsschulaufsehern über die Schul- gemacht wird. versäumnisse geführten Listen ohne Verzug, und so weit möglich innerhalb des Monats der Uebergabe der Liste im Wege der po- laus in die Markung seiner Gemeinde Nachricht erhält, hat er

fung der polizeilichen Strasverfügungen der Ortsvorsteher insbe- Dezember 1871, Reg.-Bl. S. 406) zu erlassen. sondere die Anzeigen von Schulversäumnissen in's Auge fassen und die Listen über dieselben und die Art der Erledigung der Ortsvorsteher beabsichtigten Verfügung versagen, so hätte Letzterer betreffenden Anzeigen sowohl aus Anlaß der Ruggerichte prüfen, hierüber an das Oberamt zu berichten, worauf dieses einschreiten als auch sonst von Zeit zu Zeit sich aus einer Anzahl von Amts- wird. orten einzelne Verfäumniß Listen und die hierauf bezüglichen Aften zur Einsicht vorlegen laffen.

Den 23. Juli 1883.

R. Oberamt. Baun.

Shornborf. lich in Buhlbronn, des David Baun und David Frank in Vorder- so lange zu wiederholen, als sich das Insekt in der Markung zeigt. weißbuch, der Wittwe des Johannes Siegle in Beutelsbach, des 4) Um sich zu versichern, daß von Seiten der Baumbesitzer Andreas Kaiser in Rohrbronn, des Weingärtners Daniel Keefer, das Nöthige geschieht, hat der Ortsvorsteher durch geeignete obrigdes Weingärtners Joh. Thubium, des Wilh. Heubach in Beutels- keitliche Diener, z. B. Baumwärter, Feldschützen und dergleichen,

Den 23. Juli 1883.

R. Oberamt.

Shornborf. Unter dem Vieh bes Weingärtners Gottlieb Heinrich Lut

Den 23. Juli 1883.

R. Oberamt. Baun.

Shornborf. An die Ortsbehörden.

Da die Wahrnehmung gemacht worden ist, daß sich das Dem Kgl. Ministerium des Innern ist zur Kenntniß ge- unter dem Namen "Blutlaus" bekannte Insekt, welches sich auf

gert werde, bis die Verjährung der Strafverfolgung eingetreten sei. 1) Die Besitzer von Obstbäumen sind durch öffentliche Be-In Gemäßheit Erlasses K. Ministeriums des Innern vom kanntmachung der Ortsvorsteher aufzufordern, sobald sie das Vor-

Die gleiche Anzeige ist von Felds und Waldschützen und

Eine von der Centralstelle für die Landwirthschaft verfaßt Beleh.

rung "über die Naturgeschichte und Vertilgungsweise der Blutlaus" Hinsichtlich der Pflicht zu unverzüglicher Erledigung der an- welche den Polizeibehörden in der benöthigten Anzahl von Erem-

2) Wenn der Ortsvorsteher von dem Eindringen der Blutlizeilichen Strafverfügung zu erledigen haben, in Erinnerung ge- dem Gemeinderath hievon Mittheilung zu machen und mit bessen Zustimmung die zur Bekämpfung des Uebels erforderlichen orts-Das Oberamt wird künftig bei ber ihm obliegenden Prü- polizeilichen Vorschriften (Art. 52 des Polizeistrafgesetzes vom 27.

Würde der Gemeinderath die Zustimmung zu der von dem

3) Beim Vorkommen der Blutlaus in einer Gemeindemarkung hat der Ortsvorsteher durch öffentliche Bekanntmachung die Aufmerksamkeit aller Baumbesitzer auf die brohende Gefahr hingulenken und es sind die Betheiligten unter Hinweisung auf die in Art. 33 des Polizeistrafgesetzes bestimmten Strafen aufzufordern, bie auf ihren Grundstücken befindlichen Obstbäume ohne Berzug Die Mauls und Klauenseuche unter dem Vieh der Friederike einer Reinigung von den darauf befindlichen Blutläusen zu unters und Karoline Rost, des David Schäfer, Georg Aupperle, Friedrich ziehen. Die Vertilgung hat nach der in der Belehrung der lands Klot, Schultheiß Schwarz, Johann Gottlob Kuhnle, Gemeinder wirthschaftlichen Centralstelle angegebenen Verfahrungsweise zu pstegers Möll, Jakob Friedrich Aupperle, Friedrich Nuding, sämmt- geschehen, und es ist die Maßregel in angemessenen Zeitabschnitten

bach, des Wilhelm Kuhnle, Johann Aupperle und Jakob Aupperle Nachschau anstellen zu lassen und diejenigen Baumbesitzer, welche sich läßig zeigen, zur Strafe zu ziehen, auch benselben zur Nachholung des Verfäumten eine kurze Frist anzuberaumen unter der Bermarnnug, daß wenn nach Ablauf der Frist das Versäumte nicht nachgeholt wäre, die Reinigung auf Kosten des Eigenthümers des Baumes von obrigkeitswegen angeordnet werden würde.

und des Weingärtners Jakob Bäder hier ist die Maul- und und der zur Bekämpfung derselben getroffenen Anordnungen hat ber Ortsvorsteher an das Oberamt Anzeige zu erstatten.

Den 18. Juli 1883.

R. Oberamt. Baun.